

# Landsturm gegen Flieger

Autor(en): **Egli, K.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 27

PDF erstellt am: **22.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754718>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schießen auf bewegliche Flugzeug-Ziele. Mittels eines Haspels wird die Flugzeugscheibe mit beträchtlicher Geschwindigkeit auf eine Distanz von über 100 Meter vor dem Maschinengewehr vorübergezogen. Der Schießende visiert das Ziel an und feuert, jedoch ohne dem Flugzeuge mit der Visier-Linie, d. h. mit dem Maschinengewehr zu folgen. Gleich die erste Schießübung ergab ein Resultat von 4 Treffern im schwarzen Flugzeuge selbst und 7 Treffern im weißen Teil der Scheibe.

Vorübung zum Schießen auf Flugzeuge mittels einer Scheibe und beweglichem Flugzeugmodell. Auf eine Distanz von zirka 20 Meter übt sich der Schießende auf das Anvisieren der Flugrichtung des feindlichen Flugzeuges über Visier und Kreiskorn. Sobald das Flugzeug auf der Scheibe am äußern Ring des Kreiskornes auftaucht, wird das Feuer eröffnet und durchgehalten, bis das Flugzeug in der Mitte des Kreiskornes steht. Auf diese Art fliegt das Flugzeug direkt in die Feuergarbe des Maschinengewehrs hinein. Mittels dieser Kreiskorn-Visiervorrichtung ist die Bekämpfung von Flugzeugen bis auf eine Höhe von 1000 Meter möglich.

## Landsturm gegen Flieger

AUFNAHMEN VON K. EGLI

Zum erstenmal seit dem Grenzbesetzungsdienst wurden in den letzten Wochen einzelne Teile des schweizerischen Landsturmes einberufen. Zweck des fünf-tägigen Einführungs- und Kaderkurses war, pro Kompagnie eine Anzahl Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten mit den verschiedenen Maschinengewehr-Modellen vertraut zu machen. Denn jetzt konnten auch diese Landsturmeinheiten mit Maschinengewehren ausgerüstet werden. Im übrigen sind in dem Kurse namentlich Offiziere systematisch auf die Bekämpfung von Flugzeugen eingeschult worden.



Unteroffiziere und Soldaten der Landsturm-Mitrailleurkompagnien beim theoretischen Unterricht über Flugzeugbekämpfung auf dem Schießplatz Wallenstadt. Den Leuten, die zum Teil zehn und mehr Jahre keinen Dienst mehr geleistet hatten, war die gründliche Schulung des Aktivdienstes 1914-1918 deutlich anzumerken.